


Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 1 2 3	
<b>AVENIDA</b>	<b>21</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p>Ein Avenida ist eine spanische Gedichtform von Eugen Gomringer. Denke dir drei Namenwörter aus, die etwas miteinander zu tun haben. Setze sie wie im Schema ein (verbunden mit „und“). Den Schluss bildet ein viertes treffendes Nomen.</p> <p><b>Schema:</b></p> <pre> **** **** ****   *** *** ***   ***** **** ****   ***** ****   ***   ***** *****           </pre>	<p>(Mit dem folgenden Gedicht gewannen Andy und Kevin aus Wirtzfeld im Jahre 2000 beim Wettbewerb „Kind &amp; Poesie“ zum Thema Frieden.)</p> <p><b>frieden</b></p> <p><b>frieden</b></p> <p><b>frieden</b> in der <b>luft</b></p> <p><b>luft</b></p> <p><b>luft</b> in der <b>nacht</b></p> <p><b>frieden</b></p> <p><b>frieden</b> in der <b>nacht</b></p> <p><b>frieden</b> in der <b>luft</b> in der <b>nacht</b> und am <b>morgen</b></p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 1 2 3	
<b>WÖRTER ZÄHLEN</b>	<b>22</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p>Für jede Zeile wird von dir oder einem anderen eine bestimmte Anzahl von Worten festgelegt.</p> <p>Z.B.:</p> <p>1. Zeile 4 Wörter,          2. Zeile 6, dann: 5-2-3-4-3-6-3-6-1.          Du kannst natürlich auch eine andere Zahl festlegen.</p> <p><b>Schema:</b></p> <pre> *           </pre>	<p>(Zeilen: 4-6-5-2-3-4-3-6-3-6-1)</p> <p style="text-align: center;"><b>Junge Alte</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Erinnert die Alten daran wie es ist „jung zu sein“ und unter jung verstehe ich klein sein hilflos und unfähig sich verständlich zu machen Lehrt die Jungen dass sie niemals alt werden dürfen auch dann nicht wenn es schon in ihren Knochen knackt.</b></p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 1 2 3	
<b>MITTENDRIN</b>	<b>23</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p>Schreibe ein Wort in die Mitte eines Blattes mehrmals untereinander.</p> <p>Nun kannst du links und rechts in den Zeilen das Wort in Sätze kleiden.</p> <p><b>Schema:</b></p> <p style="text-align: center;">WORT        **WORT***        **WORT*        ***WORT***        **WORT**        usw.</p>	<p style="text-align: center;">UND</p> <p style="text-align: center;">vor dem Krieg <b>und</b> dem Morgen          ohne Familie <b>und</b> Freunde          ohne Liebe sein <b>und</b> Trauer um dich          alle Menschen <b>und</b> dich verlieren          sie hungern <b>und</b> sterben</p> <p style="text-align: center;">Zukunft <b>und</b> ich habe Angst</p>



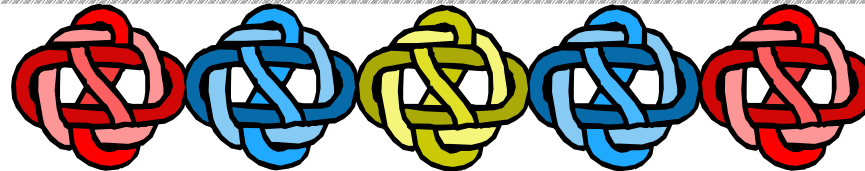
Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 1 2 3	
<b>ALPHABET</b>	<b>24</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p>Suche dir ein Thema, über das du schreiben willst.</p> <p>Nimm die Buchstaben des Alphabets und schreibe zu jedem Buchstaben ein Wort oder einen Satz.</p> <p>(Benutze ruhig ein Wörterbuch, wenn dir keine entsprechenden Anfangsbuchstaben einfallen.)</p> <p><b>Schema:</b></p> <p>A _____        B _____        C _____        D _____        E _____        F _____        G _____        H _____        usw.</p>	<p>(Mit diesem Gedicht gewann die Klasse 456 der GS Wirtzfeld im Schuljahr 1994/95 den 1. Preis des Wettbewerbes „Kind &amp; Poesie“ zum Thema Europa:)</p> <p style="text-align: center;"><u>Unser Europa-Abc</u></p> <p><b>A</b>lles was wir wollen:  <b>B</b>elgier in Europa  <b>C</b>roissants zum Frühstück  <b>D</b>olce Vita am Abend  <b>E</b>uros für alle  <b>F</b>reundschaften schließen  <b>G</b>renzen öffnen  <b>H</b>ilfe für die Armen  <b>I</b>rische Frische  <b>J</b>edermann soll Frieden haben  <b>K</b>einen Krieg!  <b>L</b>auter liebe Leute  <b>M</b>ehr Sicherheit  <b>N</b>atur erleben  <b>O</b>fenfrische Pizzas  <b>P</b>ommes frites für alle  <b>Q</b>uellen sauber halten  <b>R</b>äder statt Autos  <b>S</b>prachen lernen  <b>T</b>iere behüten  <b>U</b>mwelt schützen  <b>V</b>erstehen der anderen  <b>W</b>eniger Streit  <b>X</b>-Freunde  <b>Y</b>berflüssig: Feinde  <b>Z</b>usammenhalten.</p>



Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 1 2 3	
<b>REDEWENDUNG</b>	<b>25</b>


Anleitung:	Beispiel:
<p>Jede Zeile fängt mit der gleichen Redewendung an.</p> <p>Redewendungen sind Wörter oder Wortgruppen, die häufig gebraucht werden.</p> <p>Am Schluss des Textes kannst du dies verändern.</p> <p><b>Schema:</b>          Redewendung .....          Redewendung .....          Redewendung .....          Redewendung .....          Redewendung .....          Redewendung .....          .....</p>	<p style="text-align: center;"><b>Ich weiß</b></p> <p>Ich weiß ich heiß Karl-Heinz.          Ich weiß, wann ich geboren bin.          Ich weiß, ich bin ein Sonntagskind.          Ich weiß, ich bin ein Musterknabe.          Ich weiß, dass ich noch einige Jahre lernen muss.          Ich weiß, dann werde ich heiraten.          Ich weiß, ich werde das Leben kennen lernen.          Ich weiß, was ich weiß.          Aber trotzdem gibt es Leute,          die mehr wissen als ich.</p>



Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 1 2 3	
<b>FRAGEN</b>	<b>26</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p>Stelle zu einem von dir ausgesuchten Thema <b>Fragen</b>.</p> <p>In der ersten und letzten Zeile steht die Kernfrage.</p>	<p style="text-align: center;">Was ist Gewalt?</p> <p style="text-align: center;">Wenn man einen Menschen verletzt?          Körperlich oder seelisch?          Warum gibt es Gewalt?          Seit wann gibt es Gewalt?          Warum tun Menschen so etwas?          Warum tun diese Menschen so etwas?          Warum gibt es Krieg?          Warum müssen sie sich stärker fühlen?          Warum gibt es Feindlichkeit?          Warum gibt es Gewalt?</p> <p style="text-align: center; font-size: 48px; color: red;">?</p>

Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 1 2 3	
<b>SCHLAGZEILEN</b>	<b>27</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p>Mach einen Text nur aus <b>Zeitungsschlagzeilen</b> und <b>-überschriften</b>.</p> <p>Hierzu kannst du natürlich eine Zeitung wie das Grenz-Echo zur Hilfe nehmen.</p> <p>Du kannst auch Überschriften ausschneiden und zu einem Text zusammenkleben. Vorher kannst du dir ein Thema oder eine Überschrift suchen (Hurra! Nein so was! Schöne Bescherung! Glück und Unglück! Muss das sein?...)</p>	<p>(Folgende Schlagzeilen stammen aus dem Grenz-Echo vom 15.02.03.)</p> <p style="text-align: center;"> <b>Tausende in Brüssel für Frieden</b>  <b>Viele Belgier schlafen schlecht</b>  <b>US-Bürger für Krieg</b>  <b>Nahrungshilfen erforderlich</b>  <b>Unser Dorf soll Zukunft haben</b>  <b>Papst warnt vor Irak-Krieg</b>  <b>Mehr Windkraft</b>  <b>Aldi mit Milliarden Gewinn</b>  <b>Familiendrama in Amsterdam</b>  <b>Klonschaf Dolly tot</b> </p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 2 3	
<b>SYNONYME</b>	<b>28</b>

Anleitung:	Beispiel:																														
<p><b>Synonyme</b> sind Wörter, die den gleichen oder einen ähnlichen Sinn haben. Ihre Verwendung vermeidet die ständige Wiederholung eines Wortes.</p> <p>Wenn man sich jetzt einen einfachen Satz sucht und dessen Teile ersetzt, findet man zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten.</p> <p>Im Beispiel sind es deren 1000!</p> <p>Als Hilfe kannst du dir ein Wörterbuch der Synonyme nehmen.</p>	<p><u><a href="#">Kinder essen viel</a></u></p> <table border="0"> <tr> <td>Kinder</td> <td>essen</td> <td>viel</td> </tr> <tr> <td>Schüler</td> <td>schlucken</td> <td>enorm</td> </tr> <tr> <td>Mädchen</td> <td>vertilgen</td> <td>gewaltig</td> </tr> <tr> <td>Nachkommen</td> <td>konsumieren</td> <td>gerne</td> </tr> <tr> <td>Burschen</td> <td>verdrücken</td> <td>alles</td> </tr> <tr> <td>Dreikäsehochs</td> <td>verschlingen</td> <td>häufig</td> </tr> <tr> <td>Jungen</td> <td>verspeisen</td> <td>fortwährend</td> </tr> <tr> <td>Gören</td> <td>verzehren</td> <td>beständig</td> </tr> <tr> <td>Liebliche</td> <td>schmausen</td> <td>unentwegt</td> </tr> <tr> <td>Menschen</td> <td>genießen</td> <td>unaufhörlich</td> </tr> </table>	Kinder	essen	viel	Schüler	schlucken	enorm	Mädchen	vertilgen	gewaltig	Nachkommen	konsumieren	gerne	Burschen	verdrücken	alles	Dreikäsehochs	verschlingen	häufig	Jungen	verspeisen	fortwährend	Gören	verzehren	beständig	Liebliche	schmausen	unentwegt	Menschen	genießen	unaufhörlich
Kinder	essen	viel																													
Schüler	schlucken	enorm																													
Mädchen	vertilgen	gewaltig																													
Nachkommen	konsumieren	gerne																													
Burschen	verdrücken	alles																													
Dreikäsehochs	verschlingen	häufig																													
Jungen	verspeisen	fortwährend																													
Gören	verzehren	beständig																													
Liebliche	schmausen	unentwegt																													
Menschen	genießen	unaufhörlich																													



Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 2 3	
<b>PARADOX</b>	<b>29</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p>Ein Paradox ist ein <b>Widerspruch</b> in sich, z.B. ein schwarzer Schimmel oder eine feuchte Trockenheit.</p> <p>Mach einen Text mit möglichst vielen Paradoxen.</p>	<p style="color: #993300;">Kalte Liebe</p> <p style="color: #0000ff;">Du mein scheußliches Glück, bei dir fühle ich mich wie ein Schiff auf einem Berg, wie ein Wasser trinkender Vampir, wie eine faule Frische, wie eine lebende Leiche.</p>



Kartei <b>LYRIK-WERKSTATT</b> 2 3	
<b>ANNOMINATION</b>	<b>30</b>

Anleitung:	Beispiel:
<p><b>Annomination</b> ist ein Wortspiel, bei dem derselbe Wortstamm wiederholt wird.</p> <p>Man kann nur bestehende Wörter gebrauchen oder auch neue erfinden.</p>	<p style="color: #0000ff;">Gar schöne <b>Spiel spiel'</b> ich mit dir. (Goethe)</p> <p style="color: #0000ff;"><b>Ja, so verzweifle, du verzweifelter Zweifler.</b> (Lessing)</p> <p style="text-align: center; color: #0000ff;"> <b>Liebe liebt</b>  <b>Liebende liebend</b>  <b>beliebt geliebt verliebt</b>  <b>liebster Liebster</b>  <b>liebstes Liebchen</b>  <b>liebe Liebe liebe</b> </p> <p style="text-align: right; color: #0000ff;">(Isabelle, 11 J.)</p> <p style="color: #0000ff;"><b>Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen, Fliegen Fliegen fliegen nach.</b> (unbekannt)</p>

